

Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grünwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen

Schneidemühl, Kafel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Sain, Culmsee und Crone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften

im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

№ 421.

Bromberg, im März.

1902.

In Damenkreisen

herrscht jetzt das grösste Interesse,
was für das Frühjahr modern ist.

Tadelloser Schnitt und vorzüglicher Geschmack

ist bei meiner Confection angewandt.

Jackets. Sacco-Paletots.

Kostüme. Umhänge.

Blousen. Wasserdichte Mäntel.

Grösste Auswahl am Platze.

Bekannt billige feste Preise.

Abr. Friedlaender

Damen-Confections-Haus
18. Friedrichsplatz 18.

Allergrösste Auswahl am Platze

In unserm Geschäftshause, Friedrichsplatz 11, werden wir ständig eine Ausstellung hervorragend schöner, aparter Damenconfection, fertiger Kleider, Blusen, Jupons und Morgenröcke, sowie Knabenconfection und Mädchengarderobe unterhalten.

Zur Besichtigung laden wir alle Kenner und Liebhaber eleganter Confection höflichst ein. Unsere Confection wird theils nach besten Original-Modellen, theils nach eigenen Angaben von erfahrenen Fachleuten angefertigt, sie ist „chic“ und „fesch“. Unsere Modelle sind dem feinsten Geschmack angepasst, sie sind solide und vornehm gehalten. Wir legen Hauptgewicht darauf, eine wirklich gute Confection — aus haltbaren Stoffen, reell gearbeitet und in feiner Ausführung — zu billigeren Preisen zu liefern, wie in manchen Geschäften billig aufgeputzte Confection verkauft wird.

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz No. 11.

Specialhaus für Damenconfection!

„ Kleider, Blusen!
„ Jupons und Morgenröcke!
„ Knabenconfection!
„ Mädchengarderobe!

Täglich Eingang von Neuheiten

Aus Nizza.

Sie: „Karl, ich bleibe nicht hier, wenn Du nicht aufhörst, Tag und Nacht Poker zu spielen!“

Er: „Ja, meine Liebe, aber wenn ich nicht spiele, kann ich das Bier-bleiben überhaupt nicht ertragen!“

Gemüths Mensch.

Bettler: „Haben Sie Mitleid mit mir!“

Herr: „Wenn's weiter nichts ist: gern!“

Den Beruf versteht.

A. (in der Gesellschaft): „Du, sieh Dir mal drüben den Herrn an. Man schätzt diesen alten Junggesellen auf mindestens eine halbe Million!“

B.: „Alle Wetter, konnte der Mensch nicht als Frauenzimmer auf die Welt kommen!“

Kindermund.

„Tante, wo hast Du denn Dein Gewehr?“

„Mein Gewehr? Was soll ich denn mit einem Gewehr?“

„Ja, Papa sagt, Du gingst auf die Männerjagd!“

Nicht aus der Fassung zu bringen.

Herr: „Was finden Sie eigentlich an dem Fräulein Rosalinde schön?“

Heirathsvermittler: „Du, ist nicht der Name schön?“

Fin de siècle.

„... Wie, die kolossale Mitgift erhielten Sie schon vor der Hochzeit ausbezahlt? Hand denn auch die Vermählung bereits statt, haben Sie Ihre junge Frau schon zu sich genommen?“

„Ich habe diesen Formalitäten bereits genügt!“

Bernichtende Kritik.

Kunstmäcen (im Atelier den Fußboden betrachtend): „Sagen Sie mal, haben Sie den auch selbst gestrichen?“

Glaubhaft.

„Was würden Sie thun, wenn Ihr Onkel stürbe und Sie zum Universal-erben eingesetzt hätte?“

„Nichts.“

Kathederweisheit.

Professor: „Nun, meine Herren, Columbus verdankt seinen Ruhm wohl hauptsächlich der Thatsache, daß Amerika damals eben noch nicht entdeckt war!“

Ein Unterschied.

Ein Chorist wurde von seinen Kollegen des Nachts geweckt, daß er mit ihnen gehen möge, ein bestelltes Ständchen zu bringen. „Was,“ rief er zum Fenster hinaus, „jehst des Nachts? Nicht um eine Million!“ „Du,“ schrieb ihm ein Untenstehender zu, „wir bekommen jeder fünf Mark.“ „Ja, das ist etwas Anderes, dann komme ich gleich.“

Frommer Wunsch.

Redakteur (eingefasste Manuscripte wegwerfend): „In Babylon hätt' ich Redakteur sein mögen, als sie noch auf Ziegelsteine geschrieben haben! Da hätt' ich mir aus meinem Papierkorb die schönste Villa bauen können!“

Liebedürftig.

Herr: „Mein Fräulein, ich liebe Sie.“

Dame: „Das mag Ihnen eine Andere glauben.“

Herr: „Wollen Sie nicht die Freundschaft haben, mir die Andere zu nennen?“

Eine chemische Vorlesung.

Der Museumsdirektor einer nord-amerikanischen Gesellschaft erbat sich Urlaub, um behufs chemischer Vorträge zum Besten seiner Societät die nötigen Apparate zu beschaffen. Nach langer Zeit zu einem Bericht darüber aufgefordert, brachte er sein erstes, höchst lehrreiches Experiment. Er nahm ein Ei, sprach über dessen Kalkhülle, Eiweiß und Eidotter und schlug es in eine Schale aus. Dann goß er ein Viertelliter Cognac hinzu, sprach über dessen Darstellung und wo er überall von Nutzen sei. Dann rieb er ein wenig Muskatnuss in die Mischung und erklärte, daß Muskatnüsse wegen ungünstiger Witterung in diesem ihrem Lande nicht wüchsen. Endlich mischte er Alles gut durcheinander, füllte es in einem Becher und reichte diesen dem Präsidenten der Gesellschaft. Dieser — trank Alles allein aus.

Ein Schlaupfopf.

Die wichtige Antwort eines Soldaten, dem Blücher im Namen des Königs das eiserne Kreuz überreichen sollte, machte einst den Versuch des Marschalls, ihn zu necken, völlig zu nichts. „Ich bin bevollmächtigt,“ — jagte Blücher, der gern einen Scherz machte, „Dir, mein Sohn, hundert Thaler statt des Kreuzes zu offerieren!“ — „Wie viel ist das Kreuz werth?“ — fragte der Soldat. — „Drei Thaler!“ — „Gut denn, Excellenz; ich werde das Kreuz und die siebenundneunzig Thaler nehmen!“ — Der alte Marschall Vorwärts war über die schlagfertige Antwort des Soldaten so überrascht, daß er ihm Beides gab: das Kreuz und auch das Geld.

Geprüft.

„Was man aber manchmal unterwegs angeführt wird, das ist Dir wirklich erstaunlich, Weib! Komm: ich an den Leipziger Bahnhof; renn Alles in Restauration und schreit: „Bouillon! Kellner, Bouillon!“ Denk ich: Das mußt du doch doch probieren. Ruhe: „Bouillon!“ Krieg' eine große Tasse; kostet 50 Pfennig; nippe dran, und weest de was 's war? — Fleischbrühe warst!“

Ja so!

Schuzmann: „... Sie wären nicht überfahren worden, wenn Sie besser Acht gegeben hätten!“

Passant: „Ich? Das müßten Sie thun!“

Schuzmann: „Das ist doch Ihre Sache, nicht meine!“

Passant: „Aber ich steh' doch unter Polizeiaufsicht!“

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswählungen nach ausserhalb posttendend.

Schlep's Hotel
speziell für
Geschäftsreisende
einzig allein billigstes
am Bahnhof.

Blafate

zum Anheften in den Kiojet-Anlagen
(Vorschriften zur Beachtung.)
Grunadersche Buchdruckerel
Otto Grünwald.

!Aussergewöhnliche Angebote!

Kleiderstoffe jeder Geschmacksrichtung entsprechend, in nur **erstklassigen** Qualitäten, Meter von **75 Pf.** bis **4,25 Mk.**
Blousenstoffe in nur **Nouveautestreifen** zu **fabelhaft billigen** Preisen.

5/4 Linons zu Bett- und Leibwäsche Meter nur **30 Pf.**
8/4 Linons Meter **55 bis 60 Pf.**
8/4 Dowlas für Laken, Meter **45 Pf.**

Eingang

von **Damen- und Kinderkonfektion** in aparten Neuheiten zu enorm billigen Preisen.

Herren- und Knaben-Garderobe,

1 kompl. Anzug für Knaben 2.50, 3.00, 3.50, 4.00 M., Herren-Anzug für 10.50, 12, 13, 15 M.
Bei Cassa gewähre **4 Prozent Rabatt!**

Auswärtige Kunden erhalten bei Einkauf von **20 Mark** die Fahrt vergütet.

Kaufhaus Moritz Meyersohn

Friedrichsplatz 28 Bromberg Friedrichsplatz 28.

Optisches Spezialgeschäft Oscar Meyer,

Bromberg, Friedrichstraße 54, gegenüber Rosenthal.

Fachmännisches Anpassen von Augengläsern und Anfertigung von Brillen und Klemmern unter Verwendung der besten, lichtdurchlässigsten Rathenower Gläser. Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.



Vorzügl. Lehrunterricht

in der feinen Damenschneiderei wird praktisch und theoretisch in 8wöchentlichen, 1/2 und 1/2 jährigen Kurzen ertheilt

Akademisches Lehrinstitut
Geschw. Baumeister,
Friedrichstraße Nr. 50, II.

Bettfedern,

gereinigt und entstaubt, zu **0.50, 1.00, 1.50, 2.00, 3.00 und 4.00 Mk.**

Fertige Betten,

pro Stund **12, 20, 30 bis 100 Mk.**

Gronowski & Wolf,
Bromberg.

Große Königsberger Geldlotterie

zur Freilegung des Königl. Schlosses u. des Schlossreiches.

Ziehung am **17. u. 18. April 1902.**

Hauptgewinne: **50 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk., 5 000 Mk. zc.**

Nur Bargeld ohne Abzug.

Im ganzen **6241** Gewinne mit **200 000 Mk.**

Loose à **3 Mark**, mit Gewinnliste u. Porto **3,30 Mk.**

8. Schneidemüller Pferdelerterie

mit **33 Haupt- und 1506** mittleren zc. Gewinnen i. W. von **42 500 Mk.**

Beliebte **Königsberger Pferdelerterie.**

Loose à **1 Mk.**, 11 Stück für **10 Mk.**, Gewinnliste und Porto **30 Pf.**, empfiehlt und versendet auch gegen Nachnahme

L. Jarchow, Wilhelmstr. 20
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bromberg „Hotel Gelhorn“.
Fernsprecher No. 9.
Erstes Hotel direkt am Bahnhof. ** Vollständig renovirt. ** Elektrisch Licht.
Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.
Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant,**
früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Dr. Brehmer's
weltbekannte Heilanstalt für **Lungenkranke**
Görbersdorf i. Schles.
(Chefarzt: Geheimrath Petri,
langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekte gratis durch die Verwaltung.

PLASMON
(Siebold's Milcheiweiss)

Auf bequemste und billigste Art kann der Nährwerth jeder Speise um das Vielfache erhöht werden und zwar durch Zusatz von

Das Plasmon ist leicht löslich und vollkommen geschmack- und geruchfrei, es beeinträchtigt daher den Geschmack der Speisen nicht im geringsten. Das Plasmon besitzt die leichteste Verdaulichkeit und höchste Ausnutzungsfähigkeit, es ist daher für die Kranken- und Reconvalescenten-Ernährung von ausserordentlichem Werth.

Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W., Köthenerstr. 11.

Ohne Reclame

gibt es kein Vorwörterkommen mehr. Wer sich dieses Mitarbeiteres chrestens versichert, wird den gesonderten Erfolg haben. — Man wende sich in allen Annoncenfragen an die Central-
Annoncen-Expedition S. L. Daube & Co.,
Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Leipzig, München etc., welche auf vielfältigen Befahrungen basirenden sachverständigen Rath über Abfassung, Form und Placierung gerne ertheilt und billigt calculirten Kostenvorschlag, sowie ihren Zeitungsvertrag pro 1900 gratis und franco versendet. Tägliche Weiterbeförderung aller auf Chiffreanzeigen einlaufenden Offertbriefe.

Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom **1. Oktober 1901** ab bis auf Weiteres
Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4.22 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Göttrin. — 4.00 nachm. — 7.28 abends. — 10.22 abends. — 12.11 nachts (Durchgangszug).

Richtung von Königsberg, Danzig,irschau, Braunsberg, Ostrowitz.
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags — 3.18 nachm. — 7.22 abends. — 10.31 abends. — 11.22 nachts.

Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.
6.09 früh (Durchgangszug). — 8.20 vorm. Berf. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.22 abends. — 9.22 abends. — 11.22 nachts, Schnellzug.

Richtung von Posen, Inowrazlaw.
6.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.36 abends. — 8.25 abends. — 11.21 abends.

Richtung von Culmsee, Jordan.
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.22 abends. — 7.24 abends. — 10.22 abends.

Richtung von Znin, Schubin, Rinarshewo.
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.22 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.11 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.40 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.
Berlin Friedrichstr.: 5.24 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.22 abends.

Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.14 abends.
Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.25 abends. — 11.22 nachts.
Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.22 abends. — 11.25 abends. — 1.21 nachts.

Richtung nach Ostrowitz,irschau Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.02 früh. — 6.15 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.25 abends. — 9.22 abends.
Ankunft in Ostrowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.22 abends. — 9.22 abends.
irschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 4.41 abends. — 10.49 abends. — 10.50 abends.

Danzig Hauptbf.: 9.48 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.02 nachts.

Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.45 nachts. — 1.41 nachts

Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Insterburg.
Aus Bromberg: 5.25 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.25 abends. — 11.22 nachts. — 12.22 nachts (Durchgangszug).
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).
Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.25 abends. — 1.21 nachts (Durchgangszug).
Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.22 abends. — 11.22 nachts.

Richtung nach Rinarshewo, Schubin bezw. Znin.
Aus Bromberg: 7.14 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.
Abfahrt aus Rinarshewo: 7.52 vorm. — 2.38 nachm. — 7.21 abends.
Schubin: 8.21 vorm. — 3.04 nachm. — 8.22 abends.
Ankunft in Znin: 9.07 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Jordan-Schönsee. Richtung Schönsee-Jordan-Bromberg

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4		2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Bromberg	Ab 5.20	9.20	1.46	4.08	6.00	12.22	Schönsee	Ab 5.49	10.48	4.38	—	7.55
Rarlsdorf	5.29	9.30	1.54	4.17	6.09	12.22	Nidmnu.	6.05	10.56	5.00	—	8.07
Jasuniec	5.38	9.38	2.03	4.25	6.17	12.24	Mitawo	6.28	11.16	5.10	—	8.21
Jordan	5.40	9.41	2.05	4.27	6.19	12.24	Culmsee	6.40	11.17	5.30	—	8.33
Ostromegto	5.54	9.54	2.17	5.05	6.33	12.25	Culmsee	Ab 7.08	11.29	5.38	—	8.42
Damerau	6.05	10.06	2.28	5.29	6.44	12.25	Lawra	7.10	11.41	5.38	—	8.39
Unislaw	6.16	10.17	2.39	5.58	6.55	12.25	Unislaw	7.29	11.52	5.49	—	8.50
Lawra	6.26	10.27	2.49	6.11	7.08	12.25	Damerau	7.40	12.04	6.00	—	9.01
Culmsee	Ab 6.36	10.37	2.59	6.21	7.18	12.25	Ostromegto	7.51	12.17	6.14	—	10.02
Mitawo	Ab 6.41	10.58	3.09	6.30	7.27	12.25	Jordan	8.01	12.28	6.25	—	10.13
Mitawo	6.52	11.03	3.20	6.41	7.38	12.25	Jasuniec	8.07	12.39	6.35	—	10.20
Rarlsdorf	7.03	11.14	3.31	6.52	7.49	12.25	Rarlsdorf	8.11	12.40	6.37	—	10.26
Schönsee	Ab 7.09	11.22	3.41	7.03	7.50	12.25	Bromberg	Ab 8.21	12.51	6.45	—	10.32

« Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Rarlsdorf um 4.21.
Die Zellen von 6.00 Abends bis 5.00 Morgens sind durch Unterzügen der Mitreisenden gefüllt.

Hochmoderne
Sehr geschmackvolle
Vorzüglich sitzende
Solid gearbeitete

Jaquettes Mk. 8 bis Mk. 45
Saccos Mk. 9 bis Mk. 60
Paletots Mk. 15 bis Mk. 36
Capes Mk. 9 bis Mk. 60
Blusen Mk. 3 bis Mk. 30
Kleiderröcke M. 10 b. M. 40
Jupons Mk. 3 bis Mk. 30
Damen-Costumes
Mk. 15 bis Mk. 100

Auswahl
enorm gross,
in
allen Preislagen.

Arnold Aronsohn, Friedrich-
strasse 22
parterre, I., II., III. Etage.

Der Besuch meiner Confections-Säle ist ohne Kaufzwang gern gestattet.

Kaufhaus Gebr. Wolff.

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Für die Frühjahrs-Saison 1902
empfehlen

Kleiderstoffe
in grossen Sortimenten und neuesten Moden.

Damen-Confection

in apartesten, chicsten Façons.

Uebernahme ganzer Brautausstattungen zu concurrenzlos billigsten Preisen.

Grosse Läger in Herren- und Knaben-Confection.

Anfertigung eleganter Herren-Anzüge und -Paletots nach Maass
innerhalb 24 Stunden unter Garantie.

Abtheilung Damen-Putz
unter Leitung erster Kräfte.
Grösste Auswahl. Grösste Auswahl.
Streng feste Preise.

Gelegenheitskäufe
in Teppichen, Gardinen u. s. w.
stets am Lager.
Coulante Bedienung.

Max Lipowski, Bromberg

Theaterplatz 3 — Telephon 572

Herren- u. Knaben-Confection Maass-Abtheilung.

Reellität und Billigkeit sind die Grundsätze meines Geschäfts.

Verkauf nur gegen Baarzahlung und
streng feste Preise.

Dieses bietet dem kaufenden Publikum
augenscheinlich
die grössten Vortheile.

Minderwerthige Qualitäten, die nur den Schein der Billigkeit erwecken,
finden bei mir grundsätzlich keine Aufnahme.



Confrmanden-Anzüge in unübertrefflicher Auswahl.

- Jaquette-Anzüge
- Rock-Anzüge
- Gehrock-Anzüge
- Frack-Anzüge
- Smoking-Anzüge
- Radfahr- und Sport-Anzüge
- Livree-Anzüge
- Livree-Mäntel
- Paletots
- Havelocks
- Staubmäntel
- Gummimäntel
- Schlafrocke
- Stoff-Westen
- Piqué-Westen
- Seidene Westen
- Frack-Westen
- Kutscher-Westen
- Bureau-Joppen
- Lustre-Joppen
- Jagd-Joppen
- Drell-Joppen
- Jünglings-Anzüge
- Knaben-Anzüge
- Wasch-Anzüge
- Wasch-Blousen
- Wasch-Hosen
- Hosen
- Arbeiter-Garderoben

Gustav Nicht, Bromberg.
5. Neue Pfarrstrasse 5.
Special-Klaus
für Herren- u. Knaben-Bekleidung.
— Streng feste billige Preise. —
Confrmanden-Anzüge.

4. Königsberger Geld-Lotterie-Loose.
Ziehung 17. und 18. April 1902
= mit nur baaren Geld gewinnen =
Hauptgewinne:
50000 Mk., 20000 Mk., 10000 Mk. u. s. w.
1/4 Originalloose inclusive Porto und amtliche Gewinn-
liste à 3,30 Mark, 10/1 für 30 Mark, verendet gegen vorherige
Baar-Einfendung des Betrages, so lange Vorrath reicht
Carl Hahn,
Lotterie-Einnahme in Neustrelitz, Seestrasse 14
(gegründet 1868).

Praktisches Geschenk.
Portiersfrau: „Der Herr
Doktor hatte ja heute Geburtstag;
ob man da einen Blumenstrauß hin-
bringt?“
Diener des Zahnarztes:
„Unfinn, daraus macht er sich nichts...
lassen Sie sich lieber einen Zahn
ausziehen.“

Die richtige Kritik.
A.: „So, Sie schreiben an einem
neuen Stück?“ Wird es ein Trauer-
spiel?“
B.: „Das hängt ganz vom Pu-
blikum ab!“

Frei nach Schiller.
Schauspieler (als Kassirer an der
Kasse eines Sommertheaters, als er
einen Schaulustigen kommen sieht):
„Durch diese hohle Kasse muß er
kommen!“

Witze.
Frau Wittkiel: „Denken Sie
sich nur, Frau Nachbarin, mein Georg
ist jetzt „Wicefeldwebel“ im Regiment
geworden.“
Frau Blödberg: „Ach was!
Was Sie nicht sagen! Ich gratulire
vielmals! Da darf er jetzt gewiß die
Witze machen, die sogenannten Kasernen-
hofblüthen.“

Aus dem Gerichtssaal.
Richter (zum Angeklagten):
„Wann sind Sie geboren?“
Angeklagter (schweigt).
Richter: „Sagen Sie mir doch,
wann Ihr Geburtstag ist?“
Angeklagter: „Ach was, Sie
schenken mir ja doch nichts!“

Die gefürchtete Demüthigung.
Die berühmten Klaviervirtuosen
J. B. Cramer und J. R. Duffel
waren Freunde, aber auch als Neben-
buhler in ihrer Kunst höchst eifer-
süchtig auf einander. Sie erkannten
Einer des Andern Meisterschaft nicht
nur vollkommen an, sondern sie fürch-
teten sie auch. Beide Künstler waren
einst in London zu einer Abend-
gesellschaft geladen, als Cramer, der
zuerst Erschienene, den bei weitem
später eintreffenden Duffel um die
Ursache seines Ausbleibens fragte. —
„Ich habe eben ein Rondo komponirt,“
erwiderte Duffel. „Es hat mir zwar
sehr gefallen; aber dennoch hab ich's
verbrannt.“ — „Warum denn?“ —
„Warum — darum! Es kam eine
versteuere schwere Passage darin vor;
ich habe sie mehrere Stunden lang,
aber vergeblich, auszuführen versucht
und da fiel mir ein, daß Du sie wohl
gar von Blatt spielen würdest. Diese
Demüthigung wollt' ich mir denn doch
ersparen.“